

EICHENBÜHL. In seiner Sitzung am Mittwoch hat sich der Eichenbühler Gemeinderat auch mit folgenden Themen befasst.

Radwegekonzept: Noch keine Entscheidung haben die Räte für ein Tempo-70-Limit auf Kreisstraßen im Gemeindegebiet zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer gefällt. Die Fraktionen waren sich einig, dass man zunächst aktuelle Zahlen über Verkehrsbelastungen und Hintergründe erfragen soll. Die Räte sollen sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen, auf welchen Teilstrecken eine Umsetzung sinnvoll wäre.

LED-Beleuchtung: Aus nichtöffentlicher Sitzung teilte Bürgermeister Günther Winkler mit, dass der Auftrag für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED im gesamten Gemeindegebiet an die Bayernwerk Netz GmbH (Markt-Heidenfeld) für knapp 136 000 Euro (in zwei Raten) erteilt wurde. Die Arbeiten sollen 2020 beginnen.

Dorferneuerung: Dem Antrag beim Amt für ländliche Entwicklung auf Einleitung einer Dorferneuerung in Eichenbühl und den Ortsteilen haben die Räte einstimmig zugestimmt. Der Antrag ist Voraussetzung, damit Kleinunternehmen der Grundversorgung – wie Bäcker oder Metzger – mögliche Fördermittel bekommen können, um ein vitales Dorfleben zu fördern oder zu erhalten.

Wohnungsbaugesellschaft: Einig waren sich die Fraktionen, dass ein grundsätzliches Interesse an der Gründung an einer gemeinsamen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Miltenberg besteht. Mit der Maßnahme soll dem wachsenden Mangel an bezahlbarem Wohnraum begegnet werden. Die Räte wollen allerdings zunächst genauere Infos und Zahlen.

Übungsleiterzuschüsse: Mit der einer Gegenstimme gewährten die Räte Übungsleiterzuschüsse für 2019 beim FC Heppdiel (460 Euro) und dem Reit- und Fahrverein Eichenbühl (136 Euro). Sie werden wie bisher mit der Turnhallenbenutzung und Pachtzahlungen verrechnet. Damit beteiligt sich die Gemeinde in gleicher Höhe wie der Landkreis an den beantragten Zuschüssen.

Mittagsbetreuung: Eine Umfrage hat ergeben, dass 55 Personen an einer Mittagsbetreuung der Vorschüler sowie der Erst- bis Drittklässler bis 14.15 Uhr interessiert seien. Tatsächlich wurden bisher 57 Kinder für das nächste Jahr angemeldet. An einer verlängerten Betreuung nach 14.15 Uhr bestehe aber nur geringes Interesse. *acks*